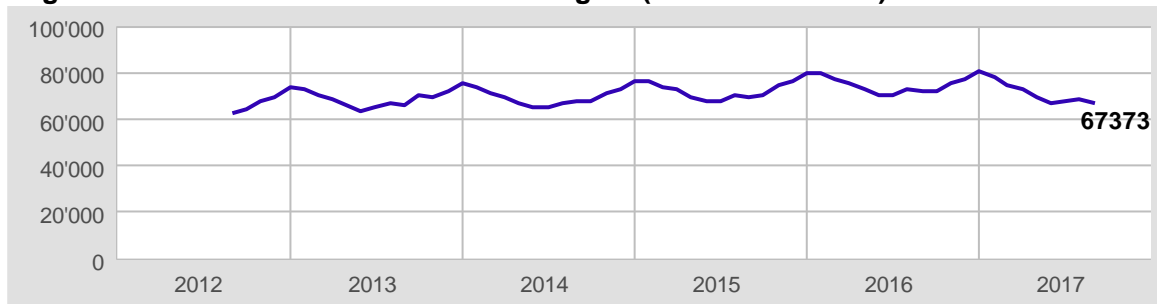


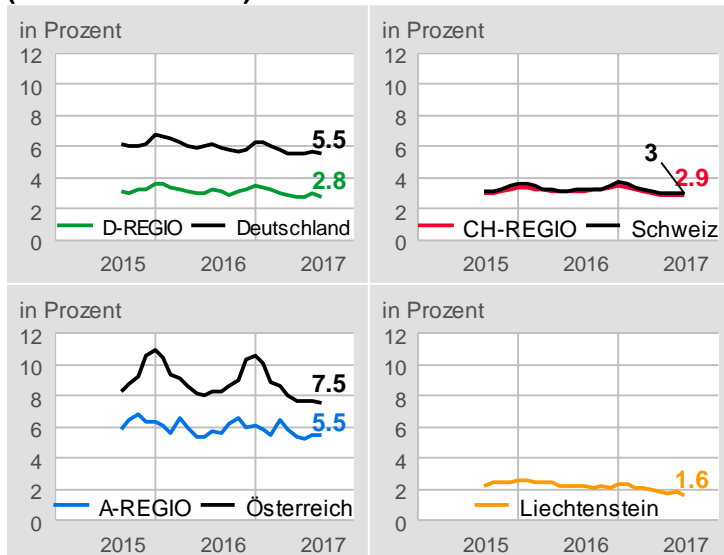
### Registrierte Arbeitslose in der Bodenseeregion (09/2012 - 09/2017)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft secO, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

Insgesamt waren im Monat September 67 373 Personen bei den Arbeitsmarktbehörden in der Bodenseeregion als arbeitslos registriert. In den vergangenen fünf Jahren zeigt sich eine steigende Tendenz bei den absoluten Arbeitslosenzahlen. So haben sich diese gegenüber dem Monat September vor fünf Jahren um 7,4 Prozent erhöht. Der Anteil der Frauen an allen registrierten Arbeitslosen beträgt aktuell 47,1 Prozent, der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer liegt bei 38,2 Prozent. 28,7 Prozent aller registrierten Arbeitslosen in der Bodenseeregion sind 50 Jahre oder älter.

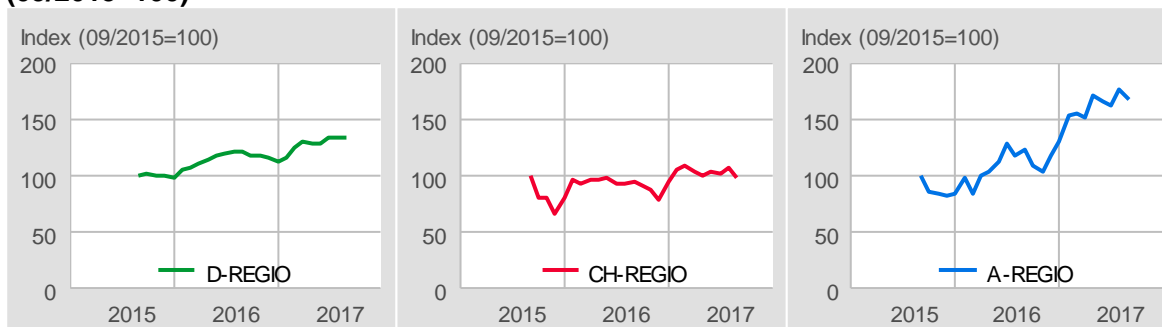
### Arbeitslosenquoten in den Bodensee-Teilregionen und nationale Vergleichswerte (09/2015 - 09/2017)



Ein direkter Vergleich der Arbeitslosenquoten über die Bodenseeregionen ist aufgrund der unterschiedlichen Erhebungs- und Rechtsgrundlagen nicht aussagekräftig. Innerhalb der jeweiligen Regionen zeigt sich jedoch, dass die Bodensee-Arbeitslosenquoten zum Teil deutlich niedriger sind als die nationalen Referenzwerte. In der deutschen und österreichischen Bodensee-Teilregion ("D-REGIO" und "A-REGIO") liegt die Arbeitslosenquote um 2,7 resp. 2,0 Prozentpunkte tiefer als im gesamten Deutschland bzw. Österreich. In der Schweizer Bodensee-Teilregion ("CH-REGIO") liegt die Arbeitslosenquote mit 2,9 Prozent leicht unter dem gesamtschweizerischen Niveau. In Liechtenstein beträgt die aktuelle Arbeitslosenquote 1,6 Prozent.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft secO, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

### Bei den Arbeitsmarktbehörden gemeldete offene Stellen in den Bodensee-Teilregionen (09/2015=100)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft secO, Arbeitsmarktservice Vorarlberg

Im Verlauf der letzten 24 Monate hat sich das Angebot der bei den nationalen Arbeitsmarktbehörden gemeldeten offenen Stellen in den Bodensee-Teilregionen unterschiedlich entwickelt. In der deutschen Teilregion („D-REGIO“) wuchs die Zahl um fast 35 Prozent, in der Schweizer Teilregion („CH-REGIO“) liegt sie wieder auf dem gleichen Niveau wie vor zwei Jahren und in der österreichischen Bodensee-Teilregion („A-REGIO“) ist ein erheblicher Anstieg der gemeldeten offenen Stellen insbesondere in den letzten 12 Monaten zu beobachten. Hier liegt das Angebot im September 2017 nun um 68 Prozent höher als vor zwei Jahren.

*Untersuchungsgebiet:*

Das Untersuchungsgebiet der Bodenseeregion umfasst die deutschen Landkreise Konstanz, Sigmaringen, Bodenseekreis, Ravensburg, Lindau, Oberallgäu und die kreisfreie Stadt Kempten, die Schweizer Kantone Zürich, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, St. Gallen und Thurgau sowie das Fürstentum Liechtenstein und das österreichische Bundesland Vorarlberg.

*Weitere Informationen:*

Zahlentabellen, Anmerkungen und methodische Hinweise zur Vergleichbarkeit der nationalen Datengrundlagen finden sich im Themenbereich "Arbeitsmarktmonitoring" unter [www.statistik-bodensee.org](http://www.statistik-bodensee.org).